

Die untenzeichneten Assistenten, Dozenten  
und Studenten der Ur- und Frühgeschichte  
an den Universitäten Köln, Marburg und  
Tübingen haben und zwei Studenten  
der Volkswunde an der Universität Bonn  
haben heute, am Sonnabend dem  
25. 10. (Oktober) 1969 um 16.15 beschlossen  
eine Gesellschaft mit dem Namen  
Deutsche Gesellschaft für Ur- und  
Frühgeschichte zu begründen.

1. Dr. J. Kühnig
2. Christian Andree
3. Gasterfeldinger
4. Inken Jansen
5. Winde Krumholz
6. Rudolph Kupers
7. Jörg Selert
8. Ulrich Boelcke
9. Hans-Heinrich Lehmann
10. Jürgen Köhler
11. Klaus Goldmann

12. Gloria Raschke
13. Niels van der Meer
14. Gerd Albrecht
15. Doris Walter
16. Inge Michael
17. Corinna Radatz
18. SKARORA
19. G. Müller

Satzungsgebende Versammlung der  
Deutschen Gesellschaft für Ur- und Früh-  
geschichte im Institut f. Ur- und  
Frühgeschichte Köln am 25. Oktober 1969  
Beginn um 18<sup>00</sup>

Für die Sitzung diente als Muster die  
Satzung der Deutschen Gesellschaft für  
Völkerkunde v. 11. 10. 1967<sup>11</sup>  
an der Diskussion beteiligten sich unter  
dem Vorsitz von Rudolph Kuiper:

W.-O. Schwelbuis  
H. J. Hoika  
K. Goldmann  
J. Jensen  
H.-H. Wegner  
P. Müller  
G. Raschke  
N. Hautmann  
u. Boelcke  
F. Eckert  
C. Andree  
D. Weiler  
M. Michael  
F. Albrecht  
Dr. F. Lüning

Nachdem P. Küper den Entwurf der soeben fertig  
gestellten Satzung vorgelesen hatte, nahm  
die Versammlung durch Abstimmung  
diese Satzung an.

Darauf schritt man zur Wahl des Vorstandes.  
Es wurden gewählt zum

1. Vorsitzenden W. Schwelkuis mit 14 Stimmen  
1 Enthaltung

1. Stellvertretenden Vorsitzenden  
Dr. F. Lüning einstimmig

2. Stellvertretenden Vorsitzenden  
Dr. Heusel einstimmig

Schriftführer 14 Ja-Stimmen  
E. Andree 1 Enthaltung

Schatmeister

G. Albrecht 2 Enthaltungen  
12 Ja-Stimmen

Danach begab sich der neue Vorstand (ohne  
Herrn Heusel) und Herr Küper gegen 22<sup>00</sup> zu dem  
Notar A. W. Becker, F. W. W. W., Dusseldorf 1-5  
um die Kanonensunterschriften der Herren  
Schwelkuis, Lüning, Andree und Albrecht  
beglaubigten zu lassen zwecks Vorlage des  
Anmeldungsbescheides beim Amtsgericht -  
Registergericht - in Bonn am Montag den  
27. Oktober 1969 frühzeitig. Der ungewöhnliche  
Termin der notariellen Beglaubigung  
war erforderlich wegen der Konjunktursituation.